

## **Sehr geehrte Frau Ministerpräsidentin, sehr geehrte Mitglieder der saarländischen Landesregierung,**

unter lautstarkem **Protest** der Grünen im Saarland wurde der **Bebauungsplan** „Nördlich Stuhlsätzenhaus“ zur **Schaffung eines neuen Forschungscampus an der Universität des Saarlandes** von den Gremien der Landeshauptstadt und des Regionalverbands beschlossen. Nur die Grünen und Die Partei stimmten gegen das Projekt. Obwohl sich dann klar abgezeichnet hat, dass das **CISPA** Helmholtz-Zentrum für Informationssicherheit die **Fläche nicht**, wie ursprünglich angedacht, **beanspruchen** wird, hält die Landesregierung dennoch an dem Projekt und der **Rodung** auf ‚Vorrat‘ von **16 Hektar Waldfläche** fest, um dort **Pkw-Stellplätze sowie Büro- und Wohngebäude** zu errichten.

### **Bestandsnutzung statt Neubau**

Wir Saar-Grünen fordern die **Landesregierung** dazu auf, von der **Rodung** der benannten Teilfläche des St. Johanner Stadtwalds **abzusehen**. Es kann nicht angehen, dass der wertvollste und **älteste Bestand großer Buchen Saarbrückens**, der als Landschafts- und Trinkwasserschutzgebiet, Bannwald sowie Kern- und Biotopsverbundwald über **besondere Schutzmerkmale** verfügt, ohne konsequente Alternativprüfung geopfert wird. **Anstatt einen Neubau** auf Kosten von Natur und Klima anzustreben, sollte man lieber überprüfen, inwiefern **leerstehende Bestandsbauten** in der Bahnhofsstraße oder im Nauwieser Viertel für die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen genutzt werden können. Eine **stärkere Präsenz der Universität** des Saarlandes in der Stadt würde zudem die **Qualität der Stadt stärken**.

### **Lebensgrundlagen erhalten!**

Besonders **vor dem Hintergrund** der uns verstärkt treffenden Folgen **des Klimawandels** kommt die **Rodung** des St. Johanner Waldes, der einen wesentlichen Beitrag zur Umgebungskühlung sowie zum Schutz vor Hochwasser und Luftverschmutzung leistet, einem **klimapolitischen Desaster** gleich. Auch die Tatsache, dass der Bund für Umwelt und Naturschutz (**BUND**) sich **gegen eine weitere Bebauung** des Stuhlsätzenhauses ausgesprochen hat, spricht gegen das geplante Projekt. Zumal die geplante **Schaffung** eines **Ersatzwaldes** nördlich des Ensheimer Flughafens aufgrund der dauerhaften Trockenheit und Hitze **geringe Erfolgsaussichten** verspricht.

### **Neuerstellung des Gutachtens erforderlich**

Wir werden es nicht hinnehmen, dass die Landesregierung die Zukunft der Saarbrücker:innen aufs Spiel setzt! Aus diesen Gründen **unterstützen wir die Bürgerinitiative „Hanni bleibt“** und **bekunden unsere Solidarität** mit deren Petition, Protest und Forderungen. Darüber hinaus kritisieren wir die Entscheidung des Stadtrates aufs Schärfste und fordern die **Erstellung eines neuen und unabhängigen Gutachtens**.



Mit freundlichen Grüßen, Jeanne Dillschneider & Volker Morbe – Landesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Saar



[www.gruene-saar.de](http://www.gruene-saar.de)  
[presse@gruene-saar.de](mailto:presse@gruene-saar.de)